

01.

OPTIMIERUNG DES ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHRS

Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrsnetzes in der Region 10, mit besonderem Fokus auf die Vernetzung zwischen den Landkreisen, Einbindung kleinerer Gemeinden und den angrenzenden Nachbarregionen. Wichtig ist außerdem eine verbesserte Anbindung außerhalb der Hauptverkehrszeiten, besonders am Wochenende.

02.

FLÄCHENDECKENDES NACHT-RUF-BUS-ANGEBOT

Einführung eines flächendeckenden Nacht-Ruf-Busses für Jugendliche in der Region 10, insbesondere zur Verbesserung der Anbindung in ländlichen Gebieten. Inspiration für die Umsetzung und mögliche Anlehnung an das FlexiBus-Modell in Eichstätt.

03.

KOSTENFREIER ÖPNV FÜR JUNGE EHRENAMETLICHE

Einführung eines kostenlosen ÖPNV-Angebots für alle Jugendlichen unter 27 Jahren in der Region 10, die im Besitz einer Juleica sind. Diese Forderung orientiert sich an der Initiative des Bayerischen Jugendrings (BJR) zur Integration des Deutschlandtickets in die Juleica.

04.

FÖRDERUNG INNOVATIVER ENERGIEKONZEPTE

Stärkere Förderung der Umstellung auf regenerative Energiequellen und die Elektrifizierung von Verkehrsinfrastrukturen, wie z.B. der Bahnstrecke Ingolstadt-Augsburg. Erweiterung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in der Region 10.

05.

GLEICHSTELLUNG BEIM ÖPNV

Gleichstellung aller Schülerinnen und Schüler bei der Bezuschussung des Deutschlandtickets im Vergleich zu Azubis und Studierenden.

06.

FÖRDERUNG INKLUSIVER MASSNAHMEN

Ausbau und Stärkung der Weiterbildungsangebote für Jugendleiterinnen und Jugendleiter, um inklusive Maßnahmen in der Jugendarbeit und in weiteren gesellschaftlichen Bereichen zu entwickeln.

07.

BARRIEREFREIHEIT IN EINRICHTUNGEN

Sicherstellung der Barrierefreiheit in allen öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen der Jugendarbeit in der Region 10. Dies umfasst die Modernisierung der Gebäude sowie die Bereitstellung von Fördermitteln für notwendige Umbauten und Renovierungen.

08.

SCHAFFEN EINER JUGENDBILDUNGSSTÄTTE

Etablierung eines zentralen Ortes der Begegnung bzw. einer gemeinsamen Jugendbildungsstätte für die Region 10. Dies soll Raum für Jugendbildungsangebote in Nordoberbayern schaffen, mit der Möglichkeit, den Standort Morsbach zu berücksichtigen.

09.

OPTIMIERUNG DER INFRASTRUKTUR FÜR JUGENDARBEIT

Verbesserung der Infrastruktur für Vereine und Angebote der Jugendarbeit, insbesondere im Hinblick auf Erreichbarkeit für Kinder und Jugendliche, Sporteinrichtungen, Räume für Gruppenstunden und gemeinsame soziale Aktivitäten.

10.

BEZAHLBARER UND NACHHALTIGER WOHNRAUM

Sicherstellung von bezahlbarem, nachhaltigem und energieeffizientem Wohnraum für junge Menschen. Unterstützung von zukunftsorientierten Wohnkonzepten und energetisch optimiertem Bauen.

11.

STÄRKERE FÖRDERUNG JUGENDGERECHTER ANGEBOTE

Unterstützung der jugendgerechten Gestaltung von Gemeinden/Kommunen, inklusive der Förderung eines verstärkten Angebots von Jugendtreffs, Ferienprogrammen und der kommunalen Jugendpflege sowie Fachpersonal (siehe auch https://www.jugendgerecht.de/downloads/2018_Jugendgerechte-Kommunen_bayern.pdf).

12.

STÄRKUNG DER MEDIENBILDUNG & UMGANG MIT KI

Erweiterung der Bildungsangebote zu Medien, Künstlicher Intelligenz und Social Media, damit junge Menschen sicher und kritisch mit digitalen Inhalten umgehen können. Dabei braucht es vor allem Aufklärung über die Folgen von sozialen Medien in Bezug auf Depressionen, Essstörungen oder andere psychische Belastungen.

13.

FÖRDERUNG DER DEMOKRATIEBILDUNG

Ausbau und gezielte Förderung von Weiterbildungsangeboten für Jugendleiterinnen und Jugendleiter, um demokratische Werte und Handlungsweisen innerhalb der Jugendarbeit sowie in weiteren gesellschaftlichen Bereichen zu stärken. Ziel ist ebenfalls die Erweiterung der Partizipationsmöglichkeiten junger Menschen in den Kommunen.

14.

BILDUNGSINITIATIVEN KLIMASCHUTZ & NACHHALTIGKEIT

Verstärkter Fokus auf Bildungs- und Fördermaßnahmen, die junge Menschen in den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit aktiv einbeziehen und befähigen.

15.

GEMEINSAME FÖRDERGRUNDLAGEN

Standardisierung der Zuschussrichtlinien der Jugendringe in der Region 10 und gegenseitige Anerkennung bei übergreifenden Trägern der Jugendarbeit. Besonders wichtig für übergreifende Projekte und Angebote, die mehrere Landkreise betreffen.

16.

AKTIVE JUGENDHILFEPLANUNG

Erstellung einer aktuellen und dynamischen Jugendhilfeplanung in jedem Landkreis der Region 10. Die Planung soll regelmäßig aktualisiert und weitergeführt werden, um den sich wandelnden Bedürfnissen der jungen Menschen gerecht zu werden.

17.

WAHLRECHT MIT 16 JAHREN

Langfristige Einführung des Wahlrechts ab 16 Jahren, insbesondere bei Kommunalwahlen, um die politische Teilhabe junger Menschen zu fördern und Bewusstsein für Politik und Demokratie zu schaffen.

18.

VERGÜNSTIGUNGEN DURCH DIE JULEICA

Weiterentwicklung von Vergünstigungen bei Besitz der Juleica in den Gemeinden der Region 10 zusätzlich zur Ehrenamtskarte. Diese Vergünstigungen sollen für Freizeitaktivitäten, Weiterbildungsprogramme und weitere Angebote gelten, um ehrenamtliche Arbeit zu unterstützen. Auch eine Pauschale bei Besitz einer aktuellen Juleica (vergleichbar KJR Freising oder KJR München Land) ist hier denkbar.

ZIELSETZUNG DER REGION 10

Vier Jugendringe. Ein Ziel

Wir fordern gemeinsam als Stimme der Jugend in der Region 10.

Unsere Forderungen beruhen auf den Beschlüssen der Herbst-Vollversammlungen des KJR Pfaffenhofen, SJR Ingolstadt, KJR Eichstätt und KJR Neuburg-Schrobenhausen im Jahr 2025.

Sie enthalten 18 zentrale Bausteine, die darauf abzielen, Kindern und Jugendlichen in unserer Region eine Zukunft zu ermöglichen, in der sie selbstbestimmt leben und die Gesellschaft aktiv mitgestalten können – unabhängig von ihren individuellen Hintergründen.

Wir fordern gemeinsam für die Zukunft unserer Jugend in der Region.